



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Stadtkreis  
Karlsruhe, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

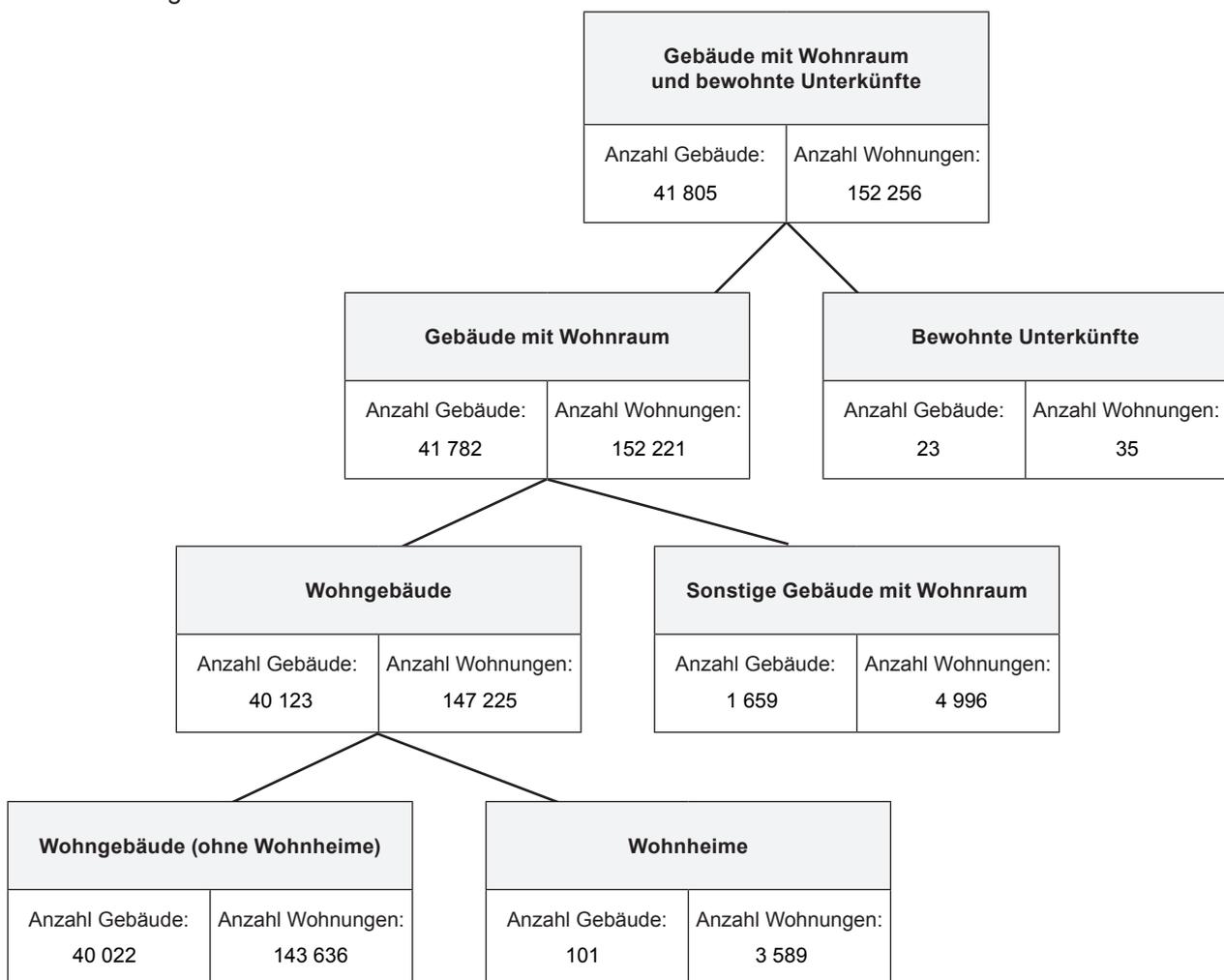
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	41 782	152 221	40 123	147 225
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 017	24 743	5 562	23 238
1919 - 1948	6 475	18 057	6 239	17 389
1949 - 1978	17 981	73 938	17 306	71 872
1979 - 1986	3 718	11 333	3 606	10 996
1987 - 1990	1 444	4 283	1 401	4 199
1991 - 1995	1 978	7 891	1 910	7 760
1996 - 2000	1 665	5 083	1 631	4 973
2001 - 2004	981	2 211	971	2 188
2005 - 2008	1 054	3 040	1 040	3 001
2009 und später	469	1 635	457	1 602
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	14 168	40 402	13 702	39 377
mit 1 Wohnung	6 984	6 984	6 784	6 784
mit 2 Wohnungen	2 988	5 826	2 881	5 645
mit 3 und mehr Wohnungen	4 196	27 592	4 037	26 948
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 883	19 978	7 746	19 672
mit 1 Wohnung	3 903	3 903	3 858	3 858
mit 2 Wohnungen	1 607	3 184	1 573	3 121
mit 3 und mehr Wohnungen	2 373	12 891	2 315	12 693
Gereihtes Haus Insgesamt	18 185	83 223	17 634	80 730
mit 1 Wohnung	8 004	8 004	7 887	7 887
mit 2 Wohnungen	1 317	2 600	1 257	2 483
mit 3 und mehr Wohnungen	8 864	72 619	8 490	70 360
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	8 611	1 041	7 439
mit 1 Wohnung	611	611	349	349
mit 2 Wohnungen	225	415	(126)	232
mit 3 und mehr Wohnungen	710	7 585	566	6 858
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	19 502	19 502	18 878	18 878
2 Wohnungen	6 137	12 025	5 837	11 481
3 - 6 Wohnungen	9 008	35 669	8 500	34 001
7 - 12 Wohnungen	5 530	49 031	5 358	47 645
13 und mehr Wohnungen	1 605	35 987	1 550	35 213
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 250	53 101	6 936	51 681
Privatperson/-en	28 786	62 498	27 809	59 926
Wohnungsgenossenschaft	2 997	13 919	2 973	13 852
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 470	13 152	1 430	13 077
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	3 686	428	3 467
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	382	2 425	251	1 977
Bund oder Land	125	649	99	617
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	302	2 784	197	2 621

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 866	28 715	3 668	28 063
Etagenheizung	5 456	27 143	5 184	26 068
Blockheizung	232	864	211	818
Zentralheizung	28 344	84 206	27 272	81 275
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 573	10 894	3 480	10 617
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	311	392	308	377

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	41 782	12 681	14 059	8 497	6 545
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	41 782	12 681	14 059	8 497	6 545
Wohngebäude	40 123	11 987	13 521	8 227	6 388
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	40 022	11 962	13 493	8 212	6 355
Wohnheime	101	25	28	15	33
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 659	694	538	(270)	157
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	14 168	3 947	5 521	2 843	1 857
mit 1 Wohnung	6 984	2 253	2 466	1 298	967
mit 2 Wohnungen	2 988	777	1 242	668	301
mit 3 und mehr Wohnungen	4 196	917	1 813	877	589
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 883	2 401	2 804	1 352	1 326
mit 1 Wohnung	3 903	1 182	985	765	971
mit 2 Wohnungen	1 607	499	712	208	(188)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 373	720	1 107	379	(167)
Gereihtes Haus Insgesamt	18 185	5 814	5 242	3 949	3 180
mit 1 Wohnung	8 004	1 438	2 027	2 369	2 170
mit 2 Wohnungen	1 317	423	324	366	204
mit 3 und mehr Wohnungen	8 864	3 953	2 891	1 214	806
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	519	492	353	(182)
mit 1 Wohnung	611	176	(161)	(176)	(98)
mit 2 Wohnungen	225	92	61	(51)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	710	251	(270)	(126)	63
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	19 502	5 049	5 639	4 608	4 206
2 Wohnungen	6 137	1 791	2 339	1 293	714
3 - 6 Wohnungen	9 008	3 680	3 231	1 350	747
7 - 12 Wohnungen	5 530	1 956	2 196	815	563
13 und mehr Wohnungen	1 605	205	654	431	315
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 250	1 948	2 319	1 663	1 320
Privatperson/-en	28 786	7 955	9 748	6 294	4 789
Wohnungsgenossenschaft	2 997	1 906	705	177	209
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 470	384	790	161	(135)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	156	(215)	71	28
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	382	130	161	65	26
Bund oder Land	125	56	51	6	12
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	302	146	(70)	60	26

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 866	420	1 747	585	1 114
Etagenheizung	5 456	3 381	1 520	317	238
Blockheizung	232	27	60	(47)	98
Zentralheizung	28 344	6 862	9 582	6 988	4 912
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 573	1 725	1 120	560	(168)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	311	266	(30)	-	15

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	41 782	599 592	2 425 709	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 017	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	6 475	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	17 981	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	3 718	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	1 444	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	1 978	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	1 665	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	981	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	1 054	19 614	83 604	594 658
2009 und später	469	6 842	28 850	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	41 782	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	40 123	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	40 022	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	101	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 659	22 125	106 560	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	14 168	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 984	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 988	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 196	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 883	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 903	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 607	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 373	15 796	59 660	381 781
Gereichtes Haus Insgesamt	18 185	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	8 004	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 317	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	8 864	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	611	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	225	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	710	4 398	18 646	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	19 502	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	6 137	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9 008	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	5 530	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 605	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 250	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	28 786	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 997	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 470	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	382	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	125	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	302	1 973	8 575	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 866	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	5 456	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	232	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	28 344	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 573	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	311	3 277	11 188	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,4	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	15,5	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	43,0	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	8,9	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	3,5	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	4,7	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	4,0	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	2,3	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	3,3	3,4	3,1
2009 und später	1,1	1,1	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,7	4,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	33,9	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	16,7	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,2	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,0	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,9	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	9,3	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	43,5	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	19,2	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	3,2	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	21,2	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,7	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	46,7	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	14,7	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	21,6	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	13,2	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	3,8	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17,4	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	68,9	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	7,2	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,5	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9,3	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	13,1	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	67,8	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,6	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	152 221	147 225	143 636	3 589	4 996	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 529	42 780	42 659	121	749	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 976	100 960	97 571	3 389	4 016	
Ferien- und Freizeitwohnung	167	154	154	-	13	
Leer stehend	3 542	3 324	3 245	79	218	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	14 318	13 592	11 548	2 044	726	
40 - 59	27 435	26 705	25 898	807	730	
60 - 79	40 846	39 732	39 313	419	1 114	
80 - 99	30 282	29 269	29 094	(175)	1 013	
100 - 119	16 019	15 332	15 296	(36)	687	
120 - 139	10 361	10 017	9 993	24	344	
140 - 159	5 794	5 638	5 612	26	(156)	
160 - 179	2 898	2 818	2 790	28	(80)	
180 - 199	1 620	1 584	1 568	16	(36)	
200 und mehr	2 641	2 531	2 517	14	(110)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9 367	8 899	6 904	1 995	468	
2 Räume	16 112	15 449	14 756	693	663	
3 Räume	38 715	37 492	37 079	413	1 223	
4 Räume	47 266	45 885	45 584	301	1 381	
5 Räume	21 789	21 003	20 929	(74)	786	
6 Räume	9 580	9 327	9 306	21	253	
7 und mehr Räume	9 385	9 163	9 071	(92)	222	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 028	145 176	141 853	3 323	4 852	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	807	729	490	239	78	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	686	670	643	(27)	(16)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	693	643	643	-	50	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	152 221	1 318 318	5 050 922	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 529	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 976	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	167	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	3 542	55 995	210 240	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	14 318	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	27 435	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	40 846	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	30 282	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	16 019	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	10 361	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	5 794	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	2 898	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	1 620	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	2 641	40 614	146 272	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9 367	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	16 112	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	38 715	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	47 266	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	21 789	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	9 580	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	9 385	167 601	693 630	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 028	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	807	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	686	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	693	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28,6	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69,0	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	2,3	4,2	4,2	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	9,4	5,5	4,7	5,4
40 - 59	18,0	13,6	13,3	18,0
60 - 79	26,8	22,2	22,2	23,8
80 - 99	19,9	19,6	20,1	17,2
100 - 119	10,5	13,0	13,6	12,1
120 - 139	6,8	10,8	11,2	10,4
140 - 159	3,8	7,0	6,9	5,9
160 - 179	1,9	3,3	3,2	2,8
180 - 199	1,1	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	1,7	3,1	2,9	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6,2	3,8	3,3	3,2
2 Räume	10,6	9,0	8,1	9,2
3 Räume	25,4	20,9	19,1	21,9
4 Räume	31,1	25,7	25,8	25,7
5 Räume	14,3	16,9	18,1	16,9
6 Räume	6,3	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	6,2	12,7	13,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Baden-Baden, Stadt	44,5	.	3
Landkreis Calw	61,9	.	1,9
Landkreis Enzkreis	65,4	104,6	1,6
Landkreis Freudenstadt	61,5	99,3	1,8
Heidelberg, Stadt	28,2	.	3,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	60,6	106,1	1,7
<b>Karlsruhe, Stadt</b>	30,4	83,5	3,6
Mannheim, Universitätsstadt	29,8	78,2	3,9
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	67,1	.	1,5
Pforzheim, Stadt	38,1	84,3	3
Landkreis Rastatt	58,7	101,7	1,9
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	54,5	102	1,9
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	49,6	95,9	2,2
<b>Baden-Württemberg</b>	53,4	96	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Baden, Stadt	42,5	4,6	52,9
Landkreis Calw	57,8	6,6	35,6
Landkreis Enzkreis	62,2	5	32,8
Landkreis Freudenstadt	57,7	6,2	36,1
Heidelberg, Stadt	27,4	2,9	69,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	58,3	3,7	38
<b>Karlsruhe, Stadt</b>	29,7	2,3	68
Mannheim, Universitätsstadt	28,4	4,4	67,2
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	63,4	5,4	31,1
Pforzheim, Stadt	36,5	4,3	59,2
Landkreis Rastatt	56,3	4,2	39,6
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	52,3	4	43,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	47,5	4,2	48,3
<b>Baden-Württemberg</b>	51,3	4,1	44,7
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	148 389	65 374	36 948	28 707	10 183	7 177
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 439	13 017	13 846	12 719	2 627	1 230
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 783	52 226	23 081	15 985	7 550	5 941
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	13 818	12 376	656	(192)	(188)	406
40 - 59	26 681	18 816	4 106	1 045	1 339	1 375
60 - 79	39 889	18 249	10 395	5 505	3 427	2 313
80 - 99	29 526	9 041	9 490	6 919	2 479	1 597
100 - 119	15 626	3 612	5 143	4 883	1 195	793
120 - 139	10 138	1 671	3 252	4 110	744	361
140 - 159	5 695	772	1 795	2 606	366	156
160 - 179	2 855	347	855	1 393	183	77
180 - 199	1 585	166	513	743	(125)	38
200 und mehr	2 576	324	743	1 311	(137)	(61)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9 049	8 199	410	114	120	206
2 Räume	15 578	11 852	2 061	486	478	701
3 Räume	37 712	22 169	8 166	3 033	2 198	2 146
4 Räume	46 157	15 946	14 063	9 404	4 243	2 501
5 Räume	21 311	4 595	6 645	7 217	1 814	1 040
6 Räume	9 384	1 453	2 886	4 074	660	311
7 und mehr Räume	9 198	1 160	2 717	4 379	670	272

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	148 389	65 374	45 327	19 347	12 402	3 887	2 052
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 439	13 017	15 575	6 916	5 413	1 722	796
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 783	52 226	29 725	12 425	6 989	2 162	1 256
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	13 818	12 376	1 149	(189)	79	16	9
40 - 59	26 681	18 816	5 958	1 327	386	119	75
60 - 79	39 889	18 249	13 476	5 059	2 114	621	370
80 - 99	29 526	9 041	11 271	5 073	2 930	803	408
100 - 119	15 626	3 612	5 846	3 021	2 171	645	331
120 - 139	10 138	1 671	3 530	2 102	1 947	620	268
140 - 159	5 695	772	1 916	1 217	1 211	397	182
160 - 179	2 855	347	907	583	600	262	(156)
180 - 199	1 585	166	525	296	385	(150)	(63)
200 und mehr	2 576	324	749	480	579	254	(190)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9 049	8 199	646	(130)	48	13	13
2 Räume	15 578	11 852	2 735	537	189	(97)	168
3 Räume	37 712	22 169	10 880	3 049	1 125	312	177
4 Räume	46 157	15 946	17 448	7 667	3 692	964	440
5 Räume	21 311	4 595	7 626	4 264	3 457	967	402
6 Räume	9 384	1 453	3 152	1 945	1 886	676	272
7 und mehr Räume	9 198	1 160	2 840	1 755	2 005	858	580

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	148 389	27 978	11 040	109 371
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 439	11 017	5 525	26 897
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 783	16 928	5 509	82 346
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	13 818	1 214	148	12 456
40 - 59	26 681	4 663	900	21 118
60 - 79	39 889	8 444	2 573	28 872
80 - 99	29 526	6 347	2 572	20 607
100 - 119	15 626	3 098	1 611	10 917
120 - 139	10 138	1 955	1 240	6 943
140 - 159	5 695	1 092	830	3 773
160 - 179	2 855	458	460	1 937
180 - 199	1 585	289	236	1 060
200 und mehr	2 576	418	470	1 688
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9 049	689	84	8 276
2 Räume	15 578	2 140	334	13 104
3 Räume	37 712	7 305	1 830	28 577
4 Räume	46 157	9 830	3 689	32 638
5 Räume	21 311	4 301	2 285	14 725
6 Räume	9 384	1 931	1 230	6 223
7 und mehr Räume	9 198	1 782	1 588	5 828

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

